

**Beschlussvorlage**

Abt. 1/298/2020

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>29.04.2020</b>	<b>öffentlich</b>

**Top Nr. 7**

**Veröffentlichung im Rahmen der Pullacher Schriftenreihe, hier: Band XI: Armin Franzke, "Bahngeschichte Großhesselohe, 1854 - 2020"**

**Anlagen:**

Exposé, Franzke, Bahngeschichte Großhesselohe  
Voranschlag Acrontum, Bahngeschichte Großhesselohe, 1854 - 2020

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Band XI der Pullacher Schriftenreihe, Armin Franzke, „Bahngeschichte Großhesselohe“ herauszugeben; die voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 14.161,36 Euro (inkl. MwSt) stehen im Haushalt für das Jahr 2020 bereit.

**Begründung:**

Die Pullacher Schriftenreihe, die im Jahr 2003 mit der Neuauflage zweier vergriffener Chroniken (A. Atzenbeck, Ortsgeschichte der Gemeinde Pullach im Isartal, 1955; H. Drube, Pullach im Isartal. Unsere Heimat in Vergangenheit und Gegenwart, 1982) begründet wurde, wurde in den vergangenen Jahren immer wieder durch neue Veröffentlichungen erweitert. Seit Juli 2017 wurde/wird mit den Bänden 8 und 9 die Geschichte der antisemitisch Verfolgten und Zwangsarbeiter als Opfergruppen des NS-Regimes thematisiert. Mit den Bänden X und XI soll der Focus nun auf die Geschichte der Gartenstadt Pullach sowie auf die Bahngeschichte von Großhesselohe gelegt werden. Damit kann einem Wunsch des Gemeinderates vom 25.07.2017 entsprochen werden, die Erforschung und Veröffentlichung von Themen, betreffend die Zeit des Nationalsozialismus, mit der Präsentation anderer ortsgeschichtlicher Themen abwechselnd durchzuführen.

Die Veröffentlichung von Armin Franzke beschäftigt sich vorwiegend mit der Geschichte der Großhesseloher Brücke. Deren Bedeutung als Teil eines bayerischen Verkehrsprojektes, der Maximiliansbahn, beschreibt er in regionalen und europäischen Dimensionen. Der technischen Geschichte der Brücke, von der Konstruktion, den Konstrukteuren, den Bau- und Wartungsmaßnahmen bis hin zum Abbruch, widmet er sich besonders intensiv. Zahlreiche Bilder, die z.T. aus nicht veröffentlichten Beständen privater Eisenbahn-Sammlungen stammen, zum Teil aber auch aus staatlichen Archiven zusammengetragen wurden, machen auf eindruckliche Weise einen Abschnitt der jüngeren Geschichte Pullachs und des Isartals sichtbar.

Die Veröffentlichung wird nach vorliegendem Kostenvoranschlag der Fa. Acrontum (vgl. o: 11.144,00 Euro, inkl. MwSt.: 13.261,36 Euro) und unter Berücksichtigung eines Kostenansatzes für ein Lektorat (400,00 Euro) und Rechetkosten (500,00 Euro) voraussichtliche Gesamtkosten

von 14.161,36 Euro haben.

Nach den Erfahrungen im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Bände 7 und 8 („Bellemaison“ und „Pullacher Lebenswege. Geschichte der antisemitisch verfolgten Bevölkerung“) ist davon auszugehen, dass der genannte Kostenansatz deutlich unterschritten wird.

Zum einen kommt es voraussichtlich nicht zu einem vollständigen Abruf der für Rechtenkosten vorgesehenen Summe. Die selbständige Erteilung und Steuerung des Druckauftrages an die Druckerei (Wegfall von 15% Servicekosten auf die Druckkosten) wird zudem zu einer Kostenreduzierung führen.

Auch die jetzt vorgesehene Auflagenhöhe von 1000 Stück kann noch modifiziert und angepasst werden.

Voraussichtlich kann aus dem Erlös der mit einem Preis von 15,00 Euro/Stück angesetzten Bände ein Großteil der Gesamtkosten gedeckt werden. Die Einnahmen aus dem Verkauf des Bandes 7 sowie eingegangene Spenden haben hier zu einem Überschuss geführt

Ein Autorenhonorar ist durch die Gemeinde Pullach i. Isartal nicht zu zahlen: der Autor, Armin Franzke, stellt sein Manuskript kostenlos zur Verfügung.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin